GEMEINDE
NORDHARZ
Ratsbüro

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 24.06.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:11 Uhr
Ort, Raum:	Nordharz / OT Veckenstedt Sitzungssaal neben der Gaststätte "Bauernstube"

Anwesend:

Bürgermeister
Herr Gerald Fröhlich

Vorsitzender
Herr Armin Lidke

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Karl-Heinz Abel
Frau Franziska Abel-Simon
Frau Sandra Albrecht
Herr Steffen Amarell
Herr Andreas Clausing
Herr Mario Dickehut
Herr Hendrik Finger
Herr Marcus Kißner
Frau Anja Meyer
Herr Maik Oberbeck
Herr Daniel Potschka
Herr Detlef Ramme
Herr Michael Rausch
Herr Steffen Schuster
Herr Detlef Winterfeld
Herr Merten Wittig-Brandt
Herr Wolfgang Zeleny

Protokollführerin
Frau Birgit Bormann

Verwaltung
Frau Eileen Friedrich
Herr René Prickel
Herr Sven Scharfe

Gast
Frau Alexandra Rensmann

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Peter Feuerstack
Herr Harry Litzbarski

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

3 Einwohnerfragestunde

4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2026

5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

6 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Gemeinde Nordharz zur Förderung und Betreuung von Kindern
- Tageseinrichtungsbenutzungssatzung -
Vorlage: 023/2026

7 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Festlegung und Erhebung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Gemeinde Nordharz
Vorlage: 024/2026

8 Vergabe und Aufteilung des Infrastruktur-Sondervermögens für die Gemeinde Nordharz - Festlegung des Verteilerschlüssels
Vorlage: 036/2026

9 Anfragen und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Lidke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit bei 17 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Herr Amarell beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die Beschlussvorlage Nummer 036/2026.

Herr Finger erkundigt sich, warum die Beauftragung der Planung für den Umbau der Fichte in Langeln nicht mit auf die Tagesordnung genommen wurde. Herr Fröhlich erwidert, dass es bei einer Entscheidung, die Kosten aus dem Infrastruktursondervermögen zu entnehmen, keines formellen Beschlusses bedarf. Über diese Position kann in der heutigen Ratssitzung gesprochen werden.

Herr Lidke fragt den Gemeinderat, ob der Antrag von Herrn Amarell auf Erweiterung der Tagesordnung angenommen werde.

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 3

Der Antrag wurde angenommen. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass die Beschlussvorlage Nummer 036/2026 zu TOP 8 wird und sich die nachfolgenden TOPs entsprechend verschieben.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

Ja 15 Nein 2 Enthaltung 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Gast sowie die Ratsmitglieder äußern keine Fragen, so dass Herr Lidke die Einwohnerfragestunde wieder schließt.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2026

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2026 wird im öffentlichen Teil bestätigt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Fröhlich informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse:

In der Sitzung am 21.05.2026 wurden verschiedene stellvertretende Wehrleiter und Wehrleiter der Freiwilligen Ortsfeuerwehren in ihre Ämter berufen. Den Kameraden wurden ihre Berufungsurkunden ausgehändigt.

Beschlussvorlage: Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Danstedt, Vorlage Nr.: 015/2026
Florian Schmidke

Beschlussvorlage: Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Abbenrode, Vorlage Nr.: 016/2026
Matthias Kerwel

Beschlussvorlage: Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Veckenstedt, Vorlage Nr.: 017/2026
Oliver Schlenkermann

Beschlussvorlage: Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Wasserleben, Vorlage Nr.: 018/2026
Karsten Ramisch

Beschlussvorlage: Entbindung von der Funktion als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Stapelburg, Vorlage Nr.: 030/2026
Max Ehlert

Beschlussvorlage: Berufung des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Stapelburg, Vorlage Nr.: 031/2026
Max Ehlert

Beschlussvorlage: Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Stapelburg, Vorlage Nr.: 032/2026
Ken Böthel

Herr Fröhlich informiert über Aufträge zwischen 5.000,00 € und 25.000,00 € in der Zeit vom 21.05.2026 bis 22.06.2026.

Veckenstedt, Feuerwehr Torerneuerung	8.693,44 €
alle Ortsteile, Straßenablaufreinigung	9.566,32 €

Information zu Auftragssummen aus Vorratsbeschlüssen:
Vorratsbeschluss Nr. 010/2026 Neubau Mehrzweckhalle Heudeber:

Heudeber, Außenanlage Mehrzweckhalle	166.619,04 €

Darüber hinaus nimmt Herr Fröhlich Bezug auf die überreichte Fortschreibung der Kostenübersicht bzgl. der Mehrzweckhalle Heudeber und des Umbaus Schule Wasserleben. Er erläutert das Zahlenwerk.

Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Lidke bittet darum, den benannten Stellvertreter an den TAZV zu melden.

zu 6 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Gemeinde Nordharz zur Förderung und Betreuung von Kindern - Tageseinrichtungsbenutzungssatzung - Vorlage: 023/2026

Herr Fröhlich sagt, dass die Beschlussvorlagen 023/2026 und 024/2026 bereits in den vergangenen Sitzungen thematisiert worden seien. Er bittet darum, die Satzungen zum 01.08.2026 in Kraft treten zu lassen.

Frau Friedrich berichtet von den stattgefundenen Gesprächen mit den Kuratorien. Die Reaktionen seien alle positiv gewesen. Kritik habe es keine gegeben. Die Kuratorien sowie der Gesamtelternrat äußerten ihr Verständnis. Die Erhöhung von 15,00 € sei moderat.

Herr Lidke bittet die Ortsbürgermeister das Meinungsbild ihrer Ortschaftsräte wiederzugeben.

Frau Albrecht sagt, dass der Ortschaftsrat Abbenrode sich ohne Diskussion für die neuen Satzungen ausgesprochen habe.

Frau Meyer sagt, dass im Ortschaftsrat Heudeber diskutiert worden sei und dieser sich gegen die Beschlussvorlagen ausgesprochen habe. Sie habe jedoch im Anschluss mit einigen Eltern gesprochen und diese haben einer Erhöhung zugestimmt.

Herr Oberbeck, Herr Dickehut, Herr Rausch, Herr Finger und Herr Amarell bestätigen die Zustimmung ihrer Ortschafträte (Schmatzfeld, Wasserleben, Veckenstedt, Langeln und Stapelburg).

18.14 Uhr, Herr Winterfeld erscheint zur Sitzung

Herr Amarell gibt die Kritik einiger Eltern wieder, dass in der Einrichtung in Stapelburg des Öfteren darum gebeten worden sei, die Kinder vorzeitig abzuholen. Er bittet um eine ½ jährliche Information, welche Einrichtungen wie oft aufgrund von Personalmangel schließen bzw. die Kinder vorzeitig abgeholt werden mussten.

Herr Lidke sagt, dass der Ortschaftsrat Danstedt mehrheitlich seine Zustimmung zu den Satzungsänderungen erteilt habe.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Gemeinde Nordharz zur Förderung und Betreuung von Kindern (Tageseinrichtungsbenutzungssatzung) zum 01.08.2026.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

18.20 Uhr, Herr Schuster erscheint zur Sitzung

zu 7 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Festlegung und Erhebung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Gemeinde Nordharz
Vorlage: 024/2026

Herr Fröhlich bittet mit Blick auf die angespannte Haushaltslage um Zustimmung zur Beschlussvorlage, so dass die Erhöhungen zum 01.08.2026 in Kraft treten können.

Herr Abel fragt, ob mit der Erhöhung die Differenz zwischen der Bezuschussung durch die Gemeinde Nordharz und dem Eigenanteil der Eltern, auf dem gleichen Niveau wie 2019 sei. Frau Friedrich verneint dieses. Dafür seien die Kosten zu stark gestiegen. Im Vergleich zu den umliegenden Kommunen liege die Gemeinde Nordharz im Preisvergleich trotz Erhöhung noch immer im unteren Bereich.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 die Neufassung der Satzung über die Festlegung und Erhebung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Gemeinde Nordharz (Kostenbeitragssatzung) zum 01.08.2026.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 3

zu 8 Vergabe und Aufteilung des Infrastruktur-Sondervermögens für die Gemeinde Nordharz - Festlegung des Verteilerschlüssels
Vorlage: 036/2026

Herr Amarell führt in die Beschlussvorlage ein. Bislang sei im Gemeinderat oft zum Infrastruktursondervermögen diskutiert worden, eine Entscheidung oder Richtung gebe es allerdings noch nicht. Aus diesem Grund habe er gemeinsam mit Herrn Winterfeld diese Beschlussvorlage in die heutige Sitzung mit eingebracht. Als Grundlage dienen die Einwohnerzahlen der einzelnen Orte. Er verweist auf die Begründung in der Beschlussvorlage.

Herr Fröhlich sagt, dass es seiner Ansicht nach sinnvoller sei, das zur Verfügung stehende Geld nach Projekten aufzuteilen. Es habe zudem einen neuen Landeserlass gegeben, wonach das Sondervermögen nun doch nicht sofort und vollständig in Anspruch zu nehmen sei. Kreditaufnahmen scheinen zukünftig wieder möglich. Herr Fröhlich wirbt für eine Projektsuche.

Herr Rausch äußert seinen Unmut über die Ausgrenzung von Heudeber und Veckenstedt bei dieser Beschlussvorlage. Er stimmt der Aussage von Herrn Fröhlich nach sinnvollen Projekten zu.

Herr Winterfeld betont, dass in jedem Ort Investitionen nötig seien und das Geld aufgeteilt werden müsse.

Herr Finger sagt, dass er Verständnis dafür habe, dass jeder Ort bedacht werde. Er sagt aber auch, dass es für Langeln bereits ein Projekt gebe und zwar die Sanierung und den Anbau an die Fichte.

Herr Fröhlich weist darauf hin, dass bei Antragsstellung auch Projekte benannt werden müssen. Sollte das Sondervermögen nach Einwohnern aufgeteilt werden, so können die Zahlen nur als Orientierungshilfe für ein Projekt dienen.

Eine gerechte Verteilung sieht Herr Potschka skeptisch. Seiner Ansicht nach sei es die Pflicht des Gemeinderates das Geld sinnvoll auszugeben, für die Gemeinde und nicht nur für einzelne Orte.

Nach Informationen von Herrn Finger müsse das Sondervermögen bis zum 31.12.2036 verbraucht sein. Projekte die im Jahr 2027 umgesetzt werden sollen, müssen bis zum 30.06.2026 angemeldet sein.

Herr Fröhlich weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage 100 % des Sondervermögens aufteilt. Dabei werden die Pflichtaufgaben der Verwaltung nicht berücksichtigt. Auch die Beschaffung neuer Feuerwehrautos oder die Unterhaltung der Schulen und Kindertagesstätten seien Gemeinschaftsaufgaben und müssen finanziert werden.

Herr Oberbeck fragt, ob sich bei den Vorgaben Änderungen ergeben haben. Seines Wissens nach können nur Neubauten und keine Sanierungen aus dem Infrastruktursondervermögen finanziert werden.

Herr Scharfe sagt, dass zum Beispiel bei Straßensanierungen eine Schlaglochbeseitigung nicht aus dem Sondervermögen finanziert werden könne, eine Erneuerung der Straßendecke jedoch schon. Voraussetzung sei ein Mindestvolumen von 50.000,00 €. Es sei möglich einen Katalog mit defekten Straßen zu erstellen und sodann nach Priorität in jedem Ort eine Straßendeckensanierung vorzunehmen.

Herr Wittig-Brandt bittet die Verwaltung um eine Zusammenstellung, welche Maßnahmen aus dem Sondervermögen finanziert werden können, bzw. eine Aufstellung der Voraussetzungen.

Herr Fröhlich informiert über die enge Haushaltssituation. Überraschend sei eine jährliche Sonderumlage an den WAHB dazu gekommen, welche den Haushalt enorm belaste. Er regt an, auch Pflichtausgaben aus dem Sondervermögen zu finanzieren und bei möglichen Zusatzprojekten die Straßen in den Vordergrund zu stellen oder die Baumaßnahme Fichte umzusetzen.

Herr Rausch fast zusammen, dass es schwer sei, einzelne Projekte gegeneinander abzuwiegeln und wahrscheinlich auch nicht jeder Ort ein großes Vorhaben umsetzen könne. Er spricht sich dafür aus, zu entscheiden, ob die Baumaßnahme “Fichte” in Langeln vorangebracht werden soll oder nicht. Möglicherweise bliebe dann noch etwas für kleinere Maßnahmen über.

Herr Amarell sagt, dass die eingebrachte Vorlage seinen Zweck zur Diskussion erfüllt habe. Er habe noch eine weitere Beschlussvorlage vorbereitet, die ein Straßenprojekt in Stapelburg zum Inhalt habe. Er beantragt, diese im August mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Amarell bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage 036/2026.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 von der Gesamtfördersumme des Infrastruktur-Sondervermögens in Höhe von 4.221.939,00 € die regulären, einwohnerbezogenen Anteile für die Ortsteile Heudeber (453.201,43 €) und

Veckenstedt (552.427,84 €) abzuziehen und direkt für die dortigen Großprojekte (Mehrzweckhalle bzw. Mühlenstraße) als abgegolten zu binden.

Der dadurch verbleibende Restbetrag des Infrastruktur-Sondervermögens in Höhe von 3.216.309,73 € wird auf Basis des einwohnerbezogenen Verteilerschlüssels (Stand der Einwohnerzahlen: 24.11.2025) direkt und fest an die verbleibenden sechs Ortschaften wie folgt zugeteilt und aufgeschlüsselt:

Ortschaft Stapelburg:	826.447,56 € (1.330 Einwohner)
Ortschaft Wasserleben:	824.583,02 € (1.327 Einwohner)
Ortschaft Langeln:	576.027,65 € (927 Einwohner)
Ortschaft Abbenrode:	506.432,18 € (815 Einwohner)
Ortschaft Danstedt:	273.411,20 € (440 Einwohner)
Ortschaft Schmatzfeld:	209.408,12 € (337 Einwohner)

Gesamtsumme der Zuweisung für die 6 Ortschaften: 3.216.309,73 €

Ja 4 Nein 13 Enthaltung 2

Herr Lidke sagt, dass die Einbringung der Beschlussvorlage positiv gewesen sei. So wurde über die Verteilung des Infrastruktursondermögens gesprochen. Er regt an, dass die einzelnen Orte und die Verwaltung zur nächsten Sitzung ihre Projekte vorstellen. Herr Fröhlich sagt, dass es jetzt wichtig sei, über die Baumaßnahme “Fichte” in Langeln zu sprechen. Wenn die Planung weiterverfolgt werden soll, müsse auch die Finanzierung der Baumaßnahme gesichert sein.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Lidke nimmt die Thematik aus TOP 8 auf und bittet darum, über die Baumaßnahme “Fichte” in Langeln zu sprechen.

Herr Finger bittet darum, zunächst die Planung voranzutreiben und sich dann einen Überblick über die reellen Kosten zu verschaffen, evtl. sei später auch eine Teilfinanzierung möglich.

Herr Dickehut setzt sich dafür ein, dass die Planungskosten Fichte für 2027 aus dem Sondervermögen zunächst beantragt werden. Sollte eine Umsetzung nicht erfolgen, würde das Geld nicht verfallen und auch weiterhin zur Verfügung stehen. Herr Fröhlich weist darauf hin, dass möglicherweise nur ein Planungsauftrag ohne anschließendem Bauvorhaben nicht aus dem Sondervermögen finanziert werden könne. Laut der aktuellen Landesverordnung sei im Jahr 2027 wieder eine Kreditaufnahme möglich. Die Planungskosten wären nicht gefährdet und könnten auch durch den Kredit finanziert werden.

Die Ratsmitglieder diskutieren über dieses Thema und sind sich einig, dass die Planungskosten aus dem Sondervermögen für 2027 beantragt werden sollen. Herr Dickehut stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beauftragt die Verwaltung mit der form- und fristgerechten Anmeldung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 4 für die Baumaßnahme „Fichte Langeln“ im Rahmen des Infrastruktursondervermögens.

Ja 16 Nein 3 Enthaltung 0

Herr Fröhlich informiert über die offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrautos in Stapelburg am 01.08.2026.

Herr Fröhlich informiert über die Einführung der Ehrenamtskarte des Landkreises Harz. Diese gelte zunächst für die aktiven Kameraden (227) der Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Harz und werde ab 2027 auch auf die Vereine ausgeweitet. Die Gemeinde Nordharz beteilige sich in der Form des freien Eintritts im Ilsestrandbad Wasserleben. Sobald die Karten vorliegen, werde sich Herr Fröhlich mit den Ortsbürgermeistern in Verbindung setzen, um die Verteilung zu organisieren.

Herr Finger bittet das Bauamt um Kontrolle und Überprüfung bei den Reinigungsarbeiten der Straßenabläufe.

19.48 Uhr, Herr Finger verlässt die Sitzung

Herr Winterfeld bittet um Sachstandsmitteilung zu den Reparaturarbeiten der Straßenquerungen durch die UGG. Herr Scharfe sagt, dass die UGG mit der Telekom einen Vertrag abgeschlossen habe. Die Telekom werde die POPs an das Netz anschließen. Sobald diese Arbeiten umgesetzt und abgeschlossen sind, werde ein Lückenschluss noch in diesem Jahr erfolgen.

Herr Dickehut habe eine Bürgeranfrage bzgl. einer Verpachtung in Wasserleben erhalten und erkundigt sich nach dem Ansprechpartner. Herr Fröhlich sagt, dass bis zur Nachbesetzung der Stelle er sowie Herr Prickel die Ansprechpartner seien. Der Bürger möchte bitte in der Verwaltung vorsprechen.

Herr Zeleny fragt nach dem Sachstand zum Wasserstand beim Teich in Schmatzfeld. Herr Scharfe sagt, dass verschiedene Angebote von Brunnenbohrern eingeholt worden seien. Sobald das kostengünstigste Angebote bekannt sei, werde der Auftrag vergeben.

19.58 Uhr, Herr Amarell verlässt die Sitzung

Frau Abel-Simon nimmt Bezug auf ihre Anfrage aus der letzten Sitzung und bittet Frau Friedrich um Information zu den Schülerzahlen.

Frau Friedrich informiert wie folgt:

Grundschule Langeln:
25 Kinder, davon 13 Kinder Grundschule Langeln,
12 Kinder gehen an andere Grundschulen, davon 7 Kinder nach Veckenstedt

Grundschule Heudeber: 26 Kinder, davon 23 Kinder Grundschule Heudeber,
1 Kind an eine andere Grundschule, 2 Kinder verschieben die Einschulung

Grundschule Stapelburg: 31 Kinder, davon 21 Kinder Grundschule Stapelburg,
5 Kinder an eine andere Grundschule, davon 3 Kinder nach Veckenstedt,
5 Kinder entweder Wegzug oder Verschiebung der Einschulung

Für Langeln bedeutet dies zunächst die Anzeige an das Landesschulamt, dass die Einschulungszahlen nicht erreicht werden. Die Gesamtschüleranzahl ist derzeit noch gegeben.

gez. Armin Lidke
Vorsitzender

gez. Birgit Bormann
Protokollführerin